

# Der Deutsche Preis für Dreidimensionalität

## Deutsches Design ehrlich ausgezeichnet

DP3D – Die Preisträger

**München, 16.12.2008 – Ausgezeichnetes Design: Deutscher Preis für Dreidimensionalität vergeben.**



Der DP3D ist der Preis, der bewusst nur im deutschsprachigen Raum agiert, um das hohe gestalterische Potenzial auf dem heimischen und unmittelbar angrenzenden Markt zu würdigen. Bauherren, Marketing- und CI-Experten sowie die Architekten und Designer der Nominierungen waren gemeinsam zur Preisverleihung gekommen. Ausgezeichnet wurden an der Veranstaltung am 15.12.2008 in der Pinakothek der Moderne in München die fünf Kategoriensieger Bauwerk | Unternehmensbauten, Erlebniswelt | Innenarchitektur und Produktwelt | Nutzgestaltung, Erlebniswelt | Temporäre Architektur, Produktwelt | Nutzungsgestaltung | Konsumgüter und Einrichtungswelt | Möbel. Zudem verlieh die Jury drei Sonderpreise für Konvergenz aller dreidimensionalen Maßnahmen eines Unternehmens, Bester integraler Botschafter Deutscher Designkultur und Bester Verlag zum Thema 3D.

In der Kategorie Bauwerk | Unternehmensbauten konnte das Unternehmen Brose Fahrzeugteile GmbH die Goldene Flamme für das Corporate Design und die Corporate Architecture entgegennehmen. Das Unternehmen ist weltweit Marktführer unter den Automobilzulieferern. Seit hundert Jahren steht sein Name für High-End-Systeme in Karosserie und Innenraum. Die Vision: Ein Corporate Design aller sichtbaren Elemente. Für einen höheren Wiedererkennungswert für alle Mitarbeiter und Kunden konzernweit – weltweit.

Mit der einheitlichen Gestaltung seiner Fabrik- und Verwaltungsgebäude, von Innenräumen und Kraftfahrzeugen, Fassaden und sozialen Einrichtungen für seine über 15.000 Mitarbeiter an 50 Standorten in 22 Ländern, hat es Brose geschafft, seine Unternehmensgrundsätze im Sinne eines Corporate Designs eindrucksvoll nach innen und außen zu kommunizieren: Maximale Transparenz und Durchsichtigkeit, größtmögliche Flexibilität und zeitlose Farbgebung. Alle Elemente des Corporate Designs wurden weltweit unter ökonomischer Nutzung der lokalen Möglichkeiten und Vorteile umgesetzt. Dieses Bauwerk hat die Jury nach allen Kriterien als Bester der Besten überzeugt.

Der Gewinner in der Kategorie Erlebniswelt | Innenarchitektur ist die Unternehmensausstellung Mahle INSIDE der Mahle GmbH. „Driven by performance“ – der Claim des in dieser Kategorie ausgezeichneten Unternehmens verdeutlicht sein Bestreben, den Herausforderungen der Zukunft mit Leistung rund um den Motor zu begegnen. Mit seinem Corporate Design in den Farben Blau und Silber sowie der blockhaften Gestalt der Schriftart Neue Helvetica charakterisiert das Traditionsunternehmen seinen Markennamen.

Mahle INSIDE – für die Mitarbeiter eine Unternehmensausstellung, welche die Philosophie des Unternehmens Etage für Etage widerspiegelt – für die Besucher ein Gebäude, das schon in seiner äußeren Gestalt inhaltliche Aspekte überträgt: die metallische Fassade schafft mit ihren Teilflächen und Zäsuren Bezüge zum Motorenbau. Die rohe Sichtbetonhülle des Gebäudes wird grafisch und medial direkt bespielt. Zwischen Beton, hochglänzender Ausstellungsmöblierung und den metallischen Exponaten wird ein einzigartiges Spannungsfeld erzeugt. Mahle INSIDE – ein Lebensraum, dem die Goldene Flamme 2008 gebührt.

Der Eyewearstore der Freudenhaus Handels GmbH ist der glückliche Sieger in der Kategorie Produktwelt | Nutzgestaltung. Das Unternehmen hat eine große Leidenschaft: das Gesicht seiner Kunden. Mit seiner Brillenkollektion folgt das Unternehmen der Idee der Einfachheit: Eine zeitlose Essenz aus klaren Linien, schlichten Formen und hochwertigen Materialien unterstreicht die Individualität und Persönlichkeit des Trägers.

Die Innenarchitektur ihres Eyewearstores in der Münchner Leopoldstraße spiegelt in überzeugender Form das Markenleitbild der Freudenhaus Handels GmbH wider. Dank des eigens entwickelten Displaysystems kommt die Vielzahl an Exponaten in den Verkaufsräumen optimal zur Geltung. Durch ein bewusst klares und schlichtes Design mit weißen, glatten und kühlen Materialien wie Glas und Corian sowie das Ausweichen auf die Ladendecke als dritte Präsentationsebene entstand ein harmonisches Gesamtbild. Die Brillen selbst werden dabei zum absoluten Mittelpunkt, da sie in röhrenförmigen „Glastubes“ von integrierten LEDS effektiv beleuchtet werden. Dieses Konzept überzeugte die Jury und wird mit der Goldenen Flamme 2008 ausgezeichnet.

Die Kunstinstallation „Die Geisteswissenschaften . das ABC der Menschheit“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung konnte sich die Goldene Flamme in der Kategorie Erlebniswelt | Temporäre Architektur sichern. 2007 - das Jahr der Geisteswissenschaften. Ob Philosophie, Amerikanistik oder Turkologie: die Geisteswissenschaften reflektieren die kulturellen Grundlagen der Menschheit. Um das Abstrakte zu veranschaulichen, luden Wettbewerbe, Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und Performances ein Jahr lang in der gesamten Republik dazu ein, die Vielfalt und Faszination geisteswissenschaftlicher Forschung in Deutschland zu erleben.

Mit seiner Mission „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“ setzte sich das Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Förderung der geisteswissenschaftlichen Forschung ein. Kunstinstallationen in Form von überdimensional großen Buchstaben an symbolträchtigen Gebäuden wie der gläsernen Manufaktur in Dresden, der Humboldt-Universität oder dem Sitz des Bundestages in Berlin hauchten den Jahrtausende alten Geisteswissenschaften zeitgenössisches Leben ein. Die Buchstaben wurden durch die Architektur zerteilt und im Raum aufgelöst, sodass der Betrachter das Wesentliche nur erkannte, wenn er seinen Standpunkt wechselte – ein Symbol für den ständigen

Perspektivenwechsel in den Geisteswissenschaften. Dieses Engagement hat die Goldene Flamme 2008 in der Kategorie ERLEBNISWELT – Temporäre Architektur verdient.

In der Kategorie Produktwelt | Nutzungsvielfalt | Konsumgüter ging die Goldene Flamme an das Armaturen- und Nassarbeitsplatzkonzept „Water Units“ der Aloys F. Dornbracht GmbH. Mit hochwertigen Design-Armaturen und -Accessoires für Bad und Küche hat sich das Unternehmen mittlerweile zum Premiumhersteller rund um das Thema Wasser entwickelt. Während die Küche früher ein Ort mühevollen Schaffens war, ist sie heute ein Lebensraum, ein Ort gemütlichen Beisammenseins, des lustvollen Kochens und Genießens.

Mit seinem von sieger design gestalteten Armaturen- und Nassarbeitsplatzkonzept „Water Zones“ trägt die Firma Dornbracht diesem Gedanken Rechnung. Durch die strikte Trennung in die Bereiche Preparing, Cooking, Drinking und Cleaning bieten die Water Zones je nach Bedarf die passende „Zone“ bei gleichzeitiger Emotionalität und Funktionalität. Die „Water Units“ umfassen verschiedene Einzel- und Doppelbecken, die speziell für die Kombination mit Dornbracht „Water Sets“ Küchenarmaturen entwickelt wurden. Dieses Produkt hat die Jury nach allen Kriterien als Bestes der Besten überzeugt!

Mit dem Tischprogramm „klapp\_dich“ sicherte sich KABRE Leipzig die Goldene Flamme in der Kategorie Einrichtungswelt | Möbel. Einfachheit, Intelligenz und Innovation – die Leitgedanken des 1921 gegründeten Unternehmens finden in seiner neuen Kollektion „Room 101“ ihre Entsprechung. Durch die reduzierte Formensprache und das zeitlose Design bewahrt und optimiert Room 101 eine Möbellinie, die seit mehreren Jahrzehnten Bestand hat.

Das klapp\_dich-Programm von KABRE-Leipzig ist eine flexible Tischlösung, die eigens für eine deutsche Kunsthochschule entwickelt wurde. klapp\_dich bietet neben seiner Funktion als Tisch die Möglichkeit, als Ausstellungspodest genutzt zu werden. Mittlerweile bewohnt klapp\_dich Museen, Büros und auch Wohnungen. Klare Formen, der sichtbare Drehbeschlag und einfache Fügung machen den Tisch dem Nutzer vertraut. Notwendige Zargen tragen den Beschlag und bieten Raum, um die Beinpaare aufzunehmen. Stabile Dreiecke steifen diese aus und präsentieren sich als statisch notwendige Bauteile, die eingeklappt selbst zum

tragenden Element werden. Die raffinierte Klapplösung und das Erscheinungsbild werden den Ansprüchen der Ausbildungsstätte mehr als gerecht und verdienen die Auszeichnung mit der Goldenen Flamme 2008.

Mit drei Sonderpreisen würdigte die Jury besonderes Engagement im Bereich Design: Ausgezeichnet wurden die beste Konvergenz aller dreidimensionalen Maßnahmen eines Unternehmens, der beste Integrale Botschafter Deutscher Designkultur und der Beste Verlag zum Thema 3D.

Als bestes Unternehmen konnte die Deutsche Telecom die Goldene Flamme dafür entgegennehmen, wie es ihr auf der IFA 2008 gelang, den Konzern - mit den drei Markenattributen Innovation, Kompetenz und Einfachheit – eindeutig als integrierten Anbieter von Kommunikationsdiensten zu positionieren und unter dem T alle Marken mit einem einheitlichen Markenversprechen zu verbinden. Mit einer markanten Standarchitektur, mit Serviceeinrichtungen und einer emotionalen Ansprache der Besucher vor allem durch die interaktive Inszenierung der Topthemen schafften sie auf ihrem Messestand ein unvergessliches Erlebnis..

Für sein besonderes Engagement für Deutsches Design wurde Dieter Rams, einer der einflussreichsten Produktdesigner des 20. Jahrhunderts, ausgezeichnet. Er entwickelt während seiner langjährigen Tätigkeit für die Firma Braun die Gestaltung der Produkte maßgeblich mit, deren funktionale, auf das Wesentliche reduzierte und einheitliche Ästhetik vorbildlich werden. Ziel seiner Entwürfe ist die Klarheit der Form, Materialgerechtigkeit und einfache Bedienbarkeit. Für ihn ist gutes Design innovativ, macht ein Produkt verständlich und brauchbar, ist ästhetisch, ist unaufdringlich, ist ehrlich, ist langlebig, ist konsequent bis ins letzte Detail, ist umweltfreundlich, und ist so wenig Design wie möglich. Sein Credo ist „Weniger, aber besser“: Perfekte Funktionalität, lange Lebensdauer, zeitloses Design.

Die Goldene Flamme als bester Verlag erhielt der Birkhäuser Verlag. Aktualität der Themen, Kompetenz der Autoren, Qualität und Internationalität der Inhalte sowie Attraktivität der Bücher sind dessen Leitlinien. Um dem programmatischen Anspruch auch visuell gerecht zu werden, zeichnen sich seine Bücher durch einen

hohen Standard bei Gestaltung und technischer Ausstattung aus. Im Design ist Birkhäuser den neuesten Entwicklung in Innenarchitektur und Produktgestaltung, Grafik- und Webdesign auf der Spur – seit 2002 inspiriert durch die Redaktion ihrer Design-Zeitschrift form. Heute steht der Verlag für einen führenden europäischen Fachverlag für Architektur und Design und für eine Marke mit hohem Renommee und starker Präsenz im internationalen Buchmarkt.

Die Preisträger im Überblick:

#### **I. Bauwerk | Unternehmensbauten**

Das Corporate Design und die Corporate Architecture der Brose Fahrzeugteile

#### **II.1. Erlebniswelt | Innenarchitektur**

Die Unternehmensausstellung Mahle INSIDE der Mahle GmbH

#### **II.2. Produktwelt | Nutzgestaltung**

Den Eyewearstore der Freudenhaus Handels GmbH

#### **III. Erlebniswelt | Temporäre Architektur**

Die Kunstinstallationen „Die Geisteswissenschaften . das ABC der Menschheit“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

#### **IV. Produktwelt | Nutzungsgestaltung | Konsumgüter**

Das Armaturen- und Nassarbeitsplatzkonzept „Water Units“ der Aloys F. Dornbracht GmbH

#### **V. Einrichtungswelt | Möbel**

Das Tischprogramm „klapp\_dich“ von KABRE Leipzig

#### **Sonderpreis für Konvergenz aller dreidimensionalen Maßnahmen eines Unternehmens**

Deutsche Telecom

#### **Sonderpreis Bester integraler Botschafter Deutscher Designkultur**

Dieter Rams

### **Sonderpreis Bester Verlag zum Thema 3D**

Birkhäuser

Fotos vom gestrigen raumbrand.Forum und DP3D unter

[www.raumbrand.de](http://www.raumbrand.de) und [www.dp3d.de](http://www.dp3d.de).

### **Das raumbrand.Forum**

Die Preisverleihung fand am 15. Dezember 2008 im Anschluss an das raumbrand.Forum statt. Die Vortragsreihe thematisierte dieses Jahr, passend zum DP3D, den Kontext von Design und Mehrwert unter dem Motto „3D-Branding – Die Kunst, Gestaltungsräume intelligent zu nutzen“. Moderiert wurde die Veranstaltung durch Carina Bastuck, Moderatorin und Infotainerin. Wieder gab es in diesem Jahr: das brand.Dinner. Dieses fand im Anschluss an die Verleihung des DP3D statt. Als Networking-Plattform bot es die Gelegenheit, branchenübergreifende Kontakte zu knüpfen und bestehende Geschäftsbeziehungen zu vertiefen. Detailliertes Programm unter: [www.DP3D.de](http://www.DP3D.de).

#### **Weitere Informationen:**

Dr. Jan Esche  
T +49 (0) 89 759 003-145  
E [jan.esche@sv-onpact.de](mailto:jan.esche@sv-onpact.de)

#### **Der Deutsche Preis für Dreidimensionalität – Die Auszeichnung für intelligente Gestaltung.**

Ziel des DP3D ist es, herauszustellen, wie bedeutsam dreidimensionale Markenführung in einer Zeit synergiegender Märkte, medialer Reizüberflutung und des verschärfenden Verdrängungswettbewerbs ist. Prämiert werden daher gestalterische Leistungen, die die Unternehmensmarke mit ihrer Identität und ihren Werten in der Formgebung spürbar widerspiegeln. Der DP3D will mit der „Goldenen Flamme“ Wegweiser dafür sein, den Kontext zwischen Design und Marke zu forcieren und damit eine neue Metrik zur Messbarkeit von 3D-Design zu etablieren.

**Jury.** Frieder C. Löhner, Loewe AG, Hanns-Peter Cohn, Vitra GmbH, Gert Volker Hildebrand, Mini, Eva Schaeffer, Elle Decoration, Stephan Koziol, koziol, Achim Böstler, WMF, Günther Raithel, KAHLA, Werner Kintzinger, Hochschule Coburg, Dr. Jochen Kalka, W&V, Fredy Osterberger, SIEMENS Enterprise, Jan Armgardt, Jan Armgardt Design, Ali Ansari, amd Akademie Mode und Design.